

## **Futter**

### **Wichtig: Vogelart bestimmen!**

Körnerfresser (stumpfer, kegeliger Schnabel), wie Finken, mit Grassamen aus dem Garten oder Körnermischungen versorgen, Insektenfresser (spitzer Schnabel) sind heikler. Sie fressen kleine Spinnen oder Insekten und deren Larven: behelfsmäßig Insekten von Büschen klopfen, Grillen oder Mehlwürmer (Zoogeschäft) füttern. Wenden sie sich zur Bestimmung an den Alpenzoo oder einen Vogelkundigen.



## **HELFEN SIE UNS HELFEN**

Der Alpenzoo übernimmt jedes Jahr rund 500–600 verletzte oder hilfsbedürftige Wildtiere. Die meisten davon können wir wieder freilassen. Futter und Pflege kosten aber viel Geld:

### **Bitte unterstützen Sie uns!**

#### **SPENDENKONTO:**

IBAN AT06 2050 3012 0000 0907

BIC SPIHAT22

### **Wir danken für Ihren Beitrag!**



Alpenzoo Innsbruck-Tirol

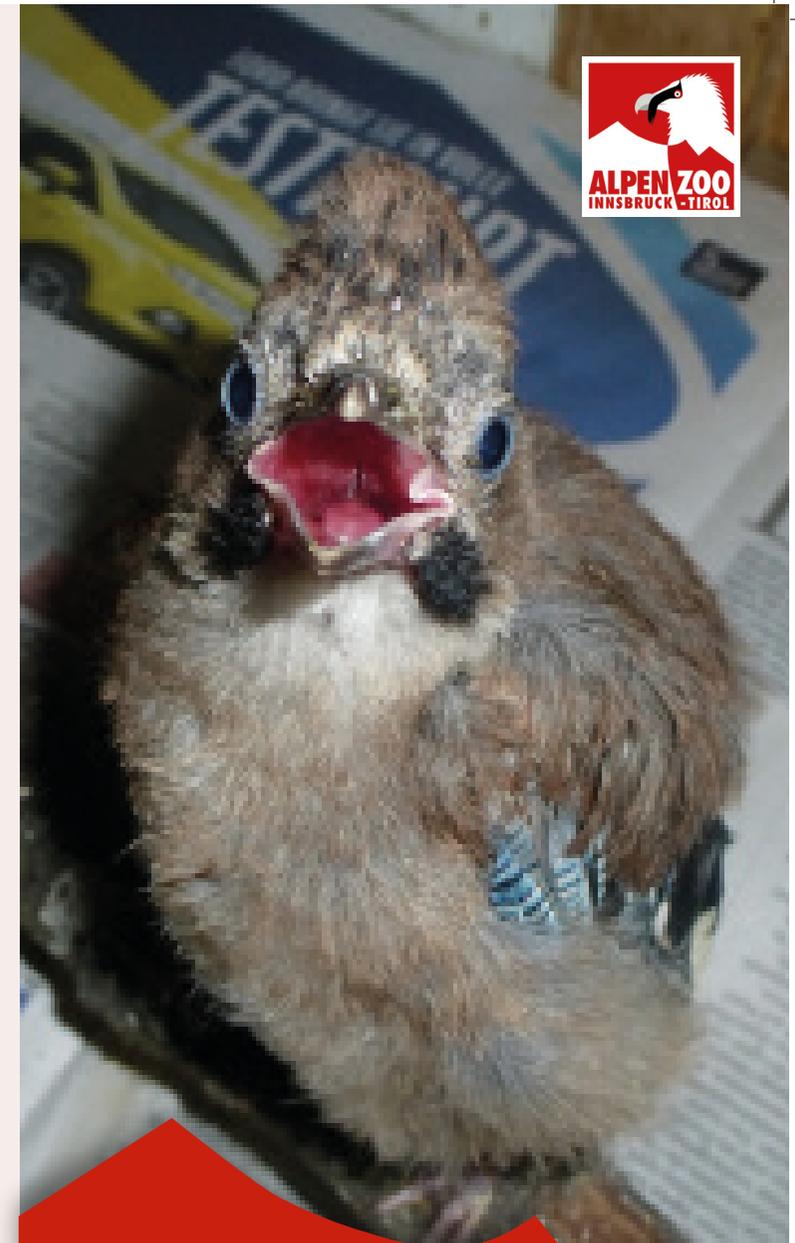
Weierburggasse 37

A-6020 Innsbruck

T: +43-512-29 23 23

office@alpenzoo.at

www.alpenzoo.at



## **VOGEL IN NOT?**

### **TIPPS FÜR VERLETZTE VÖGEL**

## Ein Vogel, der sich leicht mit der Hand greifen lässt ohne zu flüchten, benötigt Hilfe.

### Wann ist Hilfe notwendig?

#### Unfallopfer

Sind **äußere Verletzungen** erkennbar (blutende Wunden, Brüche etc.) dann ruft man am besten im Alpenzoo Innsbruck an, wir helfen gerne:

**T: 0512 292323, Mo–So: 9–17 (18 Uhr).**

Wir pflegen und füttern den verletzten Vogel fachmännisch, und er wird notfalls vom Tierarzt versorgt.



#### Scheibenopfer

Vögel, die gegen eine Glasscheibe geflogen sind, sitzen meist benommen am Boden. Diese kann man **NICHT** sich selbst überlassen, sie sind für Katzen und Krähen eine willkommene Beute. Daher den Vogel **nicht** liegen lassen oder ins Gebüsch setzen!

**Erste Hilfe:** Den Vogel in einen Karton mit Luftlöchern (dunkel) setzen und für 1–2 Stunden in Ruhe lassen. Oft erholen sich die Vögel innerhalb weniger Stunden. Sobald der Vogel unruhig wird und im Karton herumflattert, geht es ihm wieder besser, und

er kann freigelassen werden. Falls sich sein Zustand innerhalb eines Tages nicht bessert, bringen Sie ihn in den Alpenzoo.



#### Jungtiere

**Frisch flügge Jungvögel (voll befiedert!) wirken auf uns unbeholfen und verlassen, das sind sie aber selten und man soll sie nicht mitnehmen!**

Meist ist es der „Retter“ selbst, der die Vogeleltern veranlasst, seinen Nachwuchs zu meiden. Sitzt ein Jungvogel auf der Straße, im Starkregen oder ist von einer Katze bedroht, setzen Sie ihn in einen Busch oder auf einen Ast, Altvögel verlassen ein berührtes Junges nicht!

Nackte, aus dem Nest gefallene Küken benötigen Hilfe: Eltern versorgen kein **nacktes Küken** außerhalb des Nestes! Wenn möglich, ins Nest zurücksetzen oder beim Alpenzoo anrufen.



#### Transport

Es eignen sich Pappkartons mit Luftlöchern an den Seiten- und Dachflächen. Größe: der Vogel soll gerade stehen und sich strecken können, aber nicht flattern (Verletzungsgefahr!). Auf den Boden der Schachtel saugfähiges Küchenpapier legen.

**Nicht** zum Transport geeignet sind Vogelkäfige. Verängstigte Vögel versuchen durch die Gitterstäbe zu entkommen und verletzen sich dabei.



#### Erste Versorgung

**Wasser:** Vogel mit einer Blumenspritze besprühen. Der Sprühregen lenkt den Vogel ab, er beginnt sich zu putzen und nimmt dabei Wasser auf.

**Wärme:** Nackte Küken mit Wärmeflasche oder Heizmatte warm halten (35–37°C, Kontrolle!).

